



Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Germanistik
Prüfungsversion Wintersemester 2016/17

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Hauptbereich.....	5
Pflichtbereich - Literaturwissenschaft	5
GER_LW-H1 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation	5
94618 S - Der utopische Roman der Aufklärung	5
94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltexten der Frühen Neuzeit	5
94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction	6
GER_LW-H2 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität	7
94621 S - Lieblingslyrik. Methodischer Umgang mit 'besonderen' Gedichten aus sechs Jahrhunderten	7
94622 S - Brandenburg in der Gegenwartsliteratur	7
94624 S - Gegenwartsliteraturwissenschaft. Schreiben, Lesen, Institutionen	8
GER_LW-H3 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien und Kulturen	10
92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss	10
94623 S - Heinrich von Veldeke: Eneasroman	11
94625 S - Musik und Politik, Exil und Nachkriegszeit: Thomas Manns "Doktor Faustus"	11
Wahlpflichtbereich - Sprachwissenschaft	12
GER_SW-H1 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen	12
95062 S - Schriftgrammatik	13
95063 S - Fremdwort	13
GER_SW-H2 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation	14
94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)	14
94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	15
GER_SW-H3 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht	15
94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung	15
94372 S - Satzgefüge diachron	16
GER_SW-H4 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	16
94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb	16
94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	17
94465 S - Erwerbstypen in DaF und DaZ	17
Schwerpunktbereich - Literaturwissenschaft.....	19
Pflichtmodul	19
GER_LW-F - Forschungskolloquium Literaturwissenschaft	19
94780 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis	19
94781 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium)	19
94783 KL - Forschungskolloquium Germanistische Mediävistik	20
94784 KL - Forschungskolloquium Literaturtheorien-Methoden-Digital Humanities	21
Wahlpflichtmodule	21
GER_LW-S1 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur	21

94626 P - Neue deutsche Literatur – Wir indexieren eine Literaturzeitschrift	21
GER_LW-S2 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle)	22
GER_LW-S3 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft	22
92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss	22
94618 S - Der utopische Roman der Aufklärung	23
94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltextrn der Frühen Neuzeit	23
94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction	24
94621 S - Lieblingslyrik. Methodischer Umgang mit 'besonderen' Gedichten aus sechs Jahrhunderten	24
94622 S - Brandenburg in der Gegenwartsliteratur	25
94623 S - Heinrich von Veldeke: Eneasroman	26
94624 S - Gegenwartsliteraturwissenschaft. Schreiben, Lesen, Institutionen	27
94625 S - Musik und Politik, Exil und Nachkriegszeit: Thomas Manns "Doktor Faustus"	28
94626 P - Neue deutsche Literatur – Wir indexieren eine Literaturzeitschrift	29
GER_LW-S4 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen	30
94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltextrn der Frühen Neuzeit	30
94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction	31
Schwerpunktbereich - Sprachwissenschaft.....	32
Pflichtmodul	32
GER_SW-F - Forschungskolloquium Sprachwissenschaft	32
94471 KL - Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch	32
94475 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache	32
94477 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit	33
Wahlpflichtmodule	33
GER_SW-S1 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik	33
94468 S - Sprache und Identität	33
GER_SW-S2 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation	34
94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung	34
94372 S - Satzgefüge diachron	35
GER_SW-S3 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache	35
94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung	35
94372 S - Satzgefüge diachron	36
94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)	36
94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb	37
94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	38
94465 S - Erwerbstypen in DaF und DaZ	38
94468 S - Sprache und Identität	39
94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik	40
95062 S - Schriftgrammatik	41
95063 S - Fremdwort	41
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	42
95045 TU - Orthografie verstehen und üben	42
Glossar	43

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N. Noch keine Angaben
EX	Exkursion	n.V. Nach Vereinbarung
FP	Forschungspraktikum	LP Leistungspunkte
FS	Forschungsseminar	SWS Semesterwochenstunden
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	 Belegung über PULS
HS	Hauptseminar	 PL Prüfungsleistung
KL	Kolloquium	 PNL Prüfungsnebenleistung
KU	Kurs	 SL Studienleistung
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	 L sonstige Leistungserfassung
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Hauptbereich

Pflichtbereich - Literaturwissenschaft

GER_LW-H1 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Textanalyse und Interpretation							
 94618 S - Der utopische Roman der Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	25.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Testat 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Testat 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Prüfungsversion 2020: 3 LP (unbenotet): Testat 6 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) (LV) Testat (2LP/3LP): Referat, 30 min mit Handout und schriftlicher Ausarbeitung von 5 Seiten Testat: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	253112 - Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)						
 94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltexten der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2022	Dr. Andreas Keller
Kommentar							
Einen Text der Frühen Neuzeit mit den modernen Augen des 21. Jahrhunderts zu lesen, bringt oft in Gefahr, die feinsinnigen Konstruktionstechniken des verbalen Konstrukts zu erkennen und das Werk misszuverstehen. Nach den Vorgaben der antiken Rhetorik auf den Ebenen der inventio, dispositio und elocutio arbeitend, leitet ein Autor seinen Leser intentionsgemäß zu einer bestimmten Überzeugung, mit der ein Adressat dann auch in seiner historischen Wirklichkeit handeln soll. Dies zeigt sich insbesondere in einem wechselvollen Zeitalter, das von konfessionellen Spannungen, politischen Umstrukturierungen und medialen Innovationen geprägt ist. Das Seminar macht mit den verschiedenen Komponenten der ars oratoria bekannt, die dann an exemplarischen Erzähltexten auszuprobieren sind.							

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 3 LP: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Testat:

Essay, 3 Seiten und Präsentation des Essays sowie Moderation in einer Seminarsitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253112 - Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)

94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Das Seminar widmet sich der Gattung Science Fiction und untersucht, auf welche Weise in SF-Romanen, SF-Kurzgeschichten und SF-Filmen Versorgungsszenarien inszeniert werden. Wie werden Handlungen dargestellt, die die Ernährung und Versorgung der Figuren über das jeweilige Jetzt hinaus gewährleisten? Welche Funktionen haben dabei Kategorien wie *class*, *race* und *gender*? Um diese und weitere Fragen zu klären, werden wir zum einen gemeinsam deutschsprachige SF-Texte wie Annie Francé-Harrars Roman „Die Feuerseelen“ (1920), Frank Schätzings Bestseller „Der Schwarm“ (2004) oder Lisa-Marie Reuters „Exit This City“ (2021) sowie SF-Filme wie beispielsweise „Rubikon“ (2022) analysieren. Zum anderen werden wir mit Forscher:innen des Projektes „Food4Future – Nahrung der Zukunft“ (Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), Großbeeren) in einen interdisziplinären Dialog treten und (falls möglich) vor Ort Einblicke in die naturwissenschaftliche Zukunfternährungsforschung (u.a. anhand von Algen, Quallen und Insekten) erhalten. Basierend auf den Textlektüren werden wir uns im Rahmen eines interdisziplinären Gespräches über Zukunftsszenarien austauschen, die den Forschungshypothesen von Food4Future zugrunde liegen und auch in SF-Kunstwerken anzutreffen sind. Darauf aufbauend werden wir zudem einen Blick auf aktuelle Zukunftsdebatten inner- und außerhalb der Wissenschaften werfen und über die Möglichkeiten und Grenzen von literarischen Zukunftsdarstellungen reflektieren. Damit wir ausgehend von Science *und* Fiction Zukunftsszenarien in den Blick nehmen können, sind Neugierde und Interesse sowie die Bereitschaft, sich eigenständig und interessengeleitet mit SF-Texten und -Filmen auseinanderzusetzen, zentrale Voraussetzungen.

Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmer:innen erwerben Kenntnisse über die Darstellung spezifischer Zukunftsszenarien insbesondere in der SF-Literatur, können aus einer interdisziplinären Perspektive den Begriff des Szenarios reflektieren und die Zukunftsszenarien von Food4Future probeweise für Textanalysen und -interpretationen fruchtbar machen.

Literatur

Einführende Literatur:
 Ingo Cornils: Beyond Tomorrow. German Science Fiction and Utopian Thought in the 20th and 21st Centuries. Rochester/New York 2020.
 Dietmar Dath: Nieggeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine. Berlin 2019.
 Isabella Hermann: Science Fiction zur Einführung. Freiburg 2022.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (1 Seite)
 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (2 Seiten)
 5 LP (unbenotet (MA GER 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (5 Seiten)
 3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten) / Impulsbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten)
 4 LP (benotet): Hausarbeit (20 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)
 4 LP (benotet (MA LA 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Hausarbeit (10 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)
 5 LP (benotet (MA GER 2020)): Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253113 - Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

GER_LW-H2 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität**94621 S - Lieblingslyrik. Methodischer Umgang mit 'besonderen' Gedichten aus sechs Jahrhunderten**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

In diesem Kurs geht es um die Vermittlung vertiefender Kenntnisse im Bereich der Lyrikgeschichte, Lyriktheorie und Lyrikanalyse. Anhand der Beschäftigung mit Gedichten, die überwiegend von den Teilnehmer*innen selbst ausgesucht werden („Lieblingslyrik“), werden technische Grundlagen im wissenschaftlichen Umgang mit lyrischen Texten vermittelt. Zugleich geht es um Fragen nach Gattungs- und Epochenspezifika, nach Stilmerkmalen einzelner Autor*innen und darum, was eigentlich den besonderen Reiz von Lyrik ausmacht. Der zeitliche Horizont ist daher bewusst sehr weit gewählt und umfasst das Spektrum vom 15. bis zum 21. Jahrhundert.

Die Veranstaltung findet planmäßig in Präsenz statt. Sollte dies nicht möglich sein, finden die Sitzungen zum Veranstaltungstermin über Zoom statt.

Literatur

Barbara Becker-Cantarino, Claudia Benthien u. Inge Stephan (Hg.): *Inszenierte Weiblichkeit. Codierung der Geschlechter in der Literatur des 18. Jahrhunderts*. Köln [u. a.] 2004; Helen Fronius: *German Women Writers and the Eighteenth-Century Market Place*. In: *German Life and Letters* 56 (2003), S. 1-19; sowie Marianne E. Goozé (Hg.): *Challenging Separate Spheres. Female „Bildung“ in Eighteenth- and Nineteenth-Century Germany*. Bern [u. a.] 2007.

Leistungsnachweis**STO 2011–2016**

2 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (Dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15–18 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch

2 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) + Essay (ca. 5 Seiten) (MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 15–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253212 - Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)

PNL 253213 - Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

94622 S - Brandenburg in der Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Prof. Dr. Peer Trilcke

Kommentar

»Raus in die Sehnsucht« titelte die Wochenzeitung »Die Zeit« im Juni 2019 in einem Artikel, der anhand von sieben Romanen der deutschen Gegenwartsliteratur nicht weniger postulierte als ein »neues Literatur-Genre«: den »Brandenburg-Roman«. Im Seminar werden wir uns fragen, was es mit diesem Faible der Gegenwartsliteratur für Brandenburg auf sich hat. Im Zentrum steht des Seminars steht die Lektüre ausgewählter Exemplare dieses vermeintlich neuen Genres: Lesen werden wir nicht nur den schon etwas älteren Brandenburg-Roman »Vor dem Fest« von Sasa Stanisic (2014), sondern auch den zuletzt vieldiskutierten Bestseller »Über Menschen« von Juli Zeh (2021) und »Scharnow« (2019) von Bela B Felsenheimer, bekannt nicht zuletzt als Mitglied der Punkrock-Band »Die Ärzte«.

Die intensive interpretatorische Auseinandersetzung mit diesen (und bei Interesse: weiteren) Romanen werden wir dabei nutzen, um a) unsere Kompetenzen zur methodisch geleiteten narratologischen Analyse von Erzähltexten aufzufrischen und zu vertiefen, um b) über die konkreten Texte hinaus die Präsenz von Literatur und ihren Autor:innen in den Medien zu diskutieren und um c) einschlägige Erzählverfahren der Gegenwartsliteratur kennenzulernen.

Literatur

Neben den genannten Romanen von empfiehlt sich eine Auffrischung der Kenntnisse in der Erzähltextanalyse, z.B. mit:

- Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München, 11. Aufl. 2019.

Darüber hinaus ist es hilfreich, sich im Vorfeld einen Überblick über wichtige Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zu verschaffen, z.B. mit:

- Leonhard Herrmann, Silke Horstkotte: Gegenwartsliteratur. Eine Einführung. Stuttgart 2016.

Leistungsnachweis

Studienordnungen bis 2016:

2 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Expert*innengruppe + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253213 - Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

94624 S - Gegenwartsliteraturwissenschaft. Schreiben, Lesen, Institutionen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Wann gehören Autorinnen oder Autoren zur Gegenwartsliteratur, wann nicht? Welche Kriterien gibt es dafür, Texte als gegenwärtig zu bezeichnen? Sind Generationen, historische Zäsuren oder bestimmte Themen dafür relevant? Diese grundsätzlichen Fragen liegen dem Gegenstand des Seminars zugrunde, in dem es darum gehen soll, wie die literaturwissenschaftliche Betrachtung und Analyse von Gegenwartsliteratur, die mittlerweile an unseren Universitäten eine Selbstverständlichkeit ist, eigentlich aussieht und wie sie zustande gekommen ist. Einige der Faktoren, die dabei eine Rolle spielen, wollen wir uns im Seminar gemeinsam erarbeiten.

Dabei soll es u.a. um die Rolle von Institutionen gehen, in denen Gegenwartsliteratur verhandelt und oft auch sortiert und vorstrukturiert wird – also u.a. um die Literaturkritik, Bibliotheken, Verlage, Literaturhäuser, Literarische Zeitschriften, Online Portale oder die Frage, wie Gegenwartsliteratur auf Social Media behandelt wird. Im Seminar wollen wir versuchen, diese Themen historisch anzugehen, also herauszufinden, seit wann und wie Gegenwartsliteratur überhaupt in der Literaturwissenschaft eine Rolle spielt. Im weiteren Verlauf werden wir dann versuchen, an einigen Beispielen den aktuellen Zustand der Gegenwartsliteratur zu verstehen – u.a. wollen wir einen Blick auf die aktuelle, im Jahrbuch der Schiller-Gesellschaft 2021 initiierte Diskussion mit der Frage „Kommt die Literaturwissenschaft abhanden?“ werfen, Aspekte von Carolin Amringers „Soziologie literarischer Arbeit“ besprechen und auch mit Moritz Baßler und Heinz Drügh über Gegenwartästhetik nachdenken.

Als Arbeitsform sind nicht nur reguläre Seminarsitzungen, sondern auch Projektarbeiten vorgesehen, die in Rücksprache mit dem Kursleiter in Gruppen vorbereitet und dann im Seminar diskutiert werden. Außerdem sollen Forscherinnen und Forscher zu Workshops oder Vorträgen eingeladen werden. Auch so wollen wir versuchen, dem vielgestaltigen und schwer zu fassenden Phänomen Gegenwartsliteratur in diesem Semester ein wenig näher zu kommen.

Literatur

Kommt die Literaturwissenschaft abhanden? Diskussion, Gastherausgeber Lars Koch. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft LXV (2021), S. 377–479.

Albrecht, Andrea, Differding, Annika and Spoerhase, Carlos. „Editorial: ›Nachtaster eines Tastenden‹?: Zur Geschichte der germanistischen Gegenwartsliteraturwissenschaft“ Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur, vol. 41, no. 2, 2016, pp. 412–430. <https://doi.org/10.1515/iasl-2016-0023>

Amlinger, Carolin: Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit. Berlin 2021.

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz: Gegenwartästhetik. Konstanz University Press: Göttingen 2021.

Klappert, Annina: Gegenwartsliteratur unter anderem: Epochenkonstruktion als Reihe. In: Wie über Gegenwart sprechen? Überlegungen zu den Methoden der Literaturwissenschaft. Hg. von Paul Brodowsky und Thomas Klupp. Frankfurt a.M. 2010, S. 47–72.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2011 / 2013 /2016:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: kleine Hausarbeit (8–10 S.) (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–12 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Hausarbeiten können ggf. durch Projektarbeiten ersetzt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253213 - Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

GER_LW-H3 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Literaturen, Medien und Kulturen

 92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	22.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Ende der 1950er Jahren setzte in der Bundesrepublik ein gesellschaftlicher Wandlungsprozess in der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ein. Den in den 1950er Jahren vorausgegangenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen folgten Erneuerungen und Umbrüche auf den Ebenen der Politik, Justiz, Gesellschaft und Kultur. Begleitet wurde dieser durch Positionierungen zurückgekehrter Emigranten, von Holocaustüberlebenden oder von im Exil verbliebenen Intellektuellen und Schriftsteller:innen. Die Beteiligung an den öffentlichen Debatten erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen und mittels verschiedener Textformate, bspw. durch Interviews, Reden, Essays, journalistische Beiträge, aber auch durch dramatische oder epische Texte. Am Beispiel der Remigrant:innen Hilde Domin, Grete Weil und Wolfgang Hildesheimer und der von den Exillagern aus agierenden Intellektuellen Jean Améry (Brüssel) und Peter Weiss (Stockholm) soll ihren Einsprachen und Positionen, die aus einer grundlegenden Erfahrungs- und „Erinnerungsdifferenz“ (Stephan Braese) resultierten, nachgegangen werden. Zu befragen sind damit auch die Strukturen des westdeutschen Literaturbetriebes und welche Möglichkeiten der gleichberechtigten Teilhabe für jüdische Überlebende in den ersten Nachkriegsjahrzehnten bestanden.

Bestandteil des Seminars ist der Besuch der Tagung „Der Störfall Peter Weiss“ am 13. Mai 2022, die in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam aus Anlass des 40. Todestages von Peter Weiss stattfindet.

Leistungsnachweis

3 LP / 5 LP (unbenotet): Übernahme einer Sitzungsmoderation; Kommentar zu einer Seminarsitzung; Einreichung eines Thesenpapiers; Besuch eines Panels der Peter Weiss Tagung

Prüfungsleistung (3 LP / 5 LP benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253311 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253312 - Seminar 2 (unbenotet)

94623 S - Heinrich von Veldeke: Eneasroman

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Heinrich von Veldekes *Eneasroman* (entstanden im späten 12. Jahrhundert) gehört zu den wichtigsten Werken der mittelalterlichen Erzählliteratur und gilt als erster höfischer Roman. Erstmals wird außerdem ein zentraler Stoff der Antike – Vergils *Aeneis* – in deutscher Sprache bearbeitet. Lebhaft und detailliert erzählt dieser Text von Krieg, Verlust und Tod, von Exil und Reichsgründung, von ritterlichen Eroberungen und historischem Auftrag, von leidenschaftlichen Begegnungen und unvermeidlichen Trennungen.

Veldekes *Eneasroman* eröffnet spannende Einblicke in die zentralen Parameter feudaladliger Selbstdeutung, der Geschichtskonzeption sowie der Auseinandersetzung mit 'heidnischer' Religion und fremden Denkmustern aus Sicht eines christlich geprägten Weltbildes. Von besonderer Bedeutung ist die Aus- und Umgestaltung des antiken Geschichtsepops zum 'Minneroman', wie sie der *Eneasroman* (und vor ihm schon der altfranzösische *Roman d'Eneas*) vornimmt. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden daher die detailliert ausgearbeiteten Geschlechterbeziehungen und Frauengestalten (Dido, Lavinia sowie die Kriegerkönigin Camilla) im Kontext der Konzeptionen von Freundschaft und Herrschaft, Minne, Liebeskrankheit und Ehe.

Literatur

Zur Anschaffung : Heinrich von Veldeke: *Eneasroman*. Nach dem Text von Ludwig Ettmüller ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Dieter Kartschoke. Stuttgart (reclam) 1986.

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253311 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253312 - Seminar 2 (unbenotet)

94625 S - Musik und Politik, Exil und Nachkriegszeit: Thomas Manns "Doktor Faustus"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Thomas Manns Roman Doktor Faustus ist vieles: ein Roman des Exils und ein Roman über die deutsche Kulturgeschichte seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, ein Roman über Musik und Politik und nicht zuletzt über den Zweiten Weltkrieg und – betrachtet man seine Rezeption – über die ersten Nachkriegsjahre. Der Roman erzählt die Lebensgeschichte des Komponisten Adrian Leverkühn, dessen auf einem Teufelspakt errichtete Karriere beim Machtantritt der Nationalsozialisten in Deutschland ihren Höhepunkt erreicht. Die Lebensgeschichte ist unter anderen denjenigen des legendären Dr. Faust, Friedrich Nietzsches und Arnold Schönbergs nachgebildet. Im Buch wird die politische Katastrophe des Nationalsozialismus mit der deutschen Geistesgeschichte in einen ursächlichen Zusammenhang gebracht – und soll so kommentiert und erklärt werden. Zugleich handelt es sich um einen Roman, der über die Möglichkeiten modernen Erzählers nachdenkt und nach Thomas Manns eigenen Worten in weiten Teilen auf dem Prinzip der ›Montage‹ beruht: das Verfahren, sich Wissensbestände aus verschiedenen Gebieten anzueignen und dann für das eigene Schreiben zu verwenden, wird hier an seine Grenze getrieben. Das Seminar soll durch Vorträgen und Workshops erweitert werden, bei denen wir mit Thomas Mann-Forscherinnen und Forschern diskutieren können.

Literatur

Textausgaben:

Zur Anschaffung empfohlen: Thomas Mann: Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn erzählt von einem Freunde. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. (Fischer Taschenbuch). Frankfurt a.M. 2012. Wichtig: Ausgabe in der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe!

Ebenso wichtig ist für uns, vor allem wegen des umfangreichen Kommentars:

Thomas Mann: Doktor Faustus. [...] Hg. und kommentiert von Ruprecht Wimmer unter Mitarbeit von Stephan Stachorski. Große kommentierte Frankfurter Ausgabe. Bd. e 10.1 (Textband) und Bd. 10.2 (Kommentarband), Frankfurt a. M.: Fischer, 2007.

Zur Einführung in alle Forschungsfragen: Thomas Mann-Handbuch. Hg. von Andreas Blödorn und Friedhelm Marx. Stuttgart 2015 [darin besonders den Artikel zum Doktor Faustus, S. 66–75].

Ein Buch, das in viele Aspekte des Romans einführt, ist: Vaget, Hans Rudolf: Seelenzauber. Thomas Mann und die Musik. Frankfurt a. M. 2006.

Eine gute Hinführung bietet auch der folgende Aufsatz: Lu#he, Irmela von der: »Es wird mein Parsival«: Thomas Manns Doktor Faustus zwischen mythischem Eza#hlen und intellektueller Biographie. In: Werner Ro#cke (Hg.): Thomas Mann. Doktor Faustus 1947–1997. Bern 2001, 275–292.

Der Sammelband Werner Ro#cke (Hg.): Thomas Mann. Doktor Faustus 1947–1997. Bern 2001 bietet auch grundsätzlich einen guten Überblick über viele bis heute aktuelle Forschungsfragen.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2011 / 2013 /2016:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: kleine Hausarbeit (8–10 S.) (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–12 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Hausarbeiten können ggf. durch Projektarbeiten ersetzt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253311 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253312 - Seminar 2 (unbenotet)

Wahlpflichtbereich - Sprachwissenschaft

GER_SW-H1 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen

95062 S - Schriftgrammatik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In diesem Seminar wird das Schriftsystem des Deutschen systematisch erläutert, von den Buchstaben, über die Wörter, zum Satz mit Interpunktionszeichen. Da die Graphematik (oder Schriftgrammatik) als Gegenstand der Grammatik/der Sprachbeschreibung lange vernachlässigt wurde, ist sie ein dankbares Gebiet für forschungsnahe Lehre; man stößt durchaus schnell auf offene Fragen. Sie ist aber zweifellos auch schulrelevant. Bei Bedarf kann auch thematisiert werden, wie das Gelernte umzusetzen wäre.

Literatur

Fuhrhop, Nanna & Peters, Jörg (2013): Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: Fehleranalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253411 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253412 - Seminar 2 (unbenotet)

95063 S - Fremdwort							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Fremdwörter sind Wörter des Deutschen' so der vielzitierte Satz von Peter Eisenberg. In diesem Seminar betrachten zunächst die Grammatik des Fremdworts, also die Phonologie, Morphologie und Graphematik des Fremdworts - insbesondere im Vergleich zum so genannten nativen (Kern-)Wortschatz. Bei Interesse sind viele weitere Themen denkbar, zum Beispiel die Geschichte des Fremdworts, die Gebersprachen, Fremdwortbegriff und Fremdwortgrammatik in anderen Sprachen, Fremdwörter und sprachsensibler Unterricht ...

Literatur

Eisenberg, Peter (2018): Das Fremdwort im Deutschen. 3. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
- Testat: pro Punkt eine Seite zur Fremdwortgrammatik

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253411 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253412 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_SW-H2 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Mündliche und schriftliche Kommunikation

94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Wir Menschen sind nicht perfekt. Manchmal hören wir uns gegenseitig nicht richtig zu, verstehen das Gesagte nicht oder drücken uns zu unpräzise aus. Damit solche und andere Probleme, die in der Interaktion zwischen Menschen auftreten können, das Gelingen von Kommunikation nicht gefährden, existiert das sogenannte Reparatursystem. Darunter versteht man eine Sammlung geordneter Verfahren, die wir zur Lösung potenzieller Probleme in der sozialen Interaktion einsetzen. Wir werden uns im Seminar anhand authentischer Beispiele aus Gesprächen damit beschäftigen, welche unterschiedlichen Arten von Problemen es gibt, wie im Gespräch Reparaturverfahren eingeleitet und durchgeführt werden und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es diesbezüglich zwischen verschiedenen Sprachen gibt.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
- Das Testat wird als mündliche Präsentation erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253511 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253512 - Seminar 2 (unbenotet)

94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMA1) und "Making Research (work) ... (TMA2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.

Für LINK- und KVM-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 3 Kurse.

- Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMA1, TMA2 und TMA3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt TMA1 einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in TMA 2 vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. TMA3 ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate

Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253511 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253512 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_SW-H3 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht**94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Wann und unter welchen Bedingungen ist die deutsche Standardsprache entstanden? Welchen Einfluss hat dieser Prozess auf die Wortstellung im deutschen Satz? Diese Fragen werden uns im Seminar leiten: Wir schauen uns an, inwiefern Wortstellungsvariation durch Standardisierung beeinflusst wird und welche Rolle Medialität dabei spielt. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars einer kleinen Fallstudie, in der die im ersten Teil diskutierten Hypothesen getestet werden.

Literatur

Weiß, Helmut (2005). „Von den vier Lebensaltern einer Standardsprache. Zur Rolle von Spracherwerb und Medialität“. In: *Deutsche Sprache* 33, pp. 289–307.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)Testat (2 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in ArbeitsgruppenTestat (3 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + KurzreferatTestat (5 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + Kurzreferat + 5 S. Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253612 - Seminar 2 (unbenotet)

94372 S - Satzgefüge diachron

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit Satzgefügen, also komplexen Sätzen des Deutschen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung, (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 17. und 18. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind sehr gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Karin Pittner & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr [Kap. 7].

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
 3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020)
 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
 Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
 Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253612 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_SW-H4 - Vertiefungsmodul: Hauptmodul Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Gegenstand des Seminars ist die Untersuchung des Einflusses einer vorher gelernten Sprache – meist, aber nicht immer, die Erstsprache – auf die Dynamik des Erwerbs einer weiteren Sprache, Zweisprache genannt. Dieser Einfluss kann sich als unmittelbar struktureller Einfluss auf die Entwicklung der Lernersprache im Zweispracherwerb manifestieren, aber auch als Transfer der den Strukturen unterliegenden Konzepte und Funktionen und/oder als Transfer pragmatischer Strategien.

In dem Seminar werden wir fragen, wie die Rolle der Erstsprache in Theorien des Zweispracherwerbs und der Zweisprachigkeit eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann. Ebenso werden wir uns mit authentischen lernersprachlichen Texten beschäftigen und methodische Herangehensweisen an die Analyse des Einflusses der Erstsprache erarbeiten.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat

Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253711 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253712 - Seminar 2 (unbenotet)

94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Mehrsprachigkeit, also die Verwendung von mehr als einer Sprache in der sprachlichen Praxis, lässt sich auf der individuellen wie auf der gesellschaftlichen Ebene betrachten und untersuchen. Auf der individuellen Ebene stellen sich Fragen nach dem mehrsprachigen Erwerb, dem Verhältnis der Sprachen zueinander, der mehrsprachigen Praxis. Auf der gesellschaftlichen Ebene stellen sich Fragen nach der Verwendung und Zulässigkeit von Sprachen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen. Auf beiden Ebenen stellen sich schließlich strukturelle Fragen des Sprachkontakts und der Veränderung von Sprachen durch Sprachkontakt.

Die Untersuchung von Mehrsprachigkeit muss gleichzeitig verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen – die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweispracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. So bietet das Seminarthema eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Fachs Deutsch als Zweisprache und der Mehrsprachigkeitsforschung.

Leistungsnachweis

2 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage

3 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur

4 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur

5 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung

6 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253711 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253712 - Seminar 2 (unbenotet)

94465 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Christin Schellhardt

Kommentar

Mehrsprachige Gesellschaften und mehrsprachige Bedingungen im Allgemeinen bringen unterschiedliche Facetten von Spracherwerb hervor. Dazu gehören z.B. der doppelte Erstspracherwerb sowie der sukzessive, frühe, kindliche und erwachsene Zweitspracherwerb. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass der Erwerb einer frühen Zweitsprache anderen Gesetzmäßigkeiten folgt als der Erwerb einer Zweitsprache im Erwachsenenalter. Im Seminar werden wir einerseits im Detail betrachten, wodurch sich die oben benannten Spracherwerbsarten auszeichnen und worin sie sich ggf. unterscheiden. Zudem werden wir Erwerbsabfolgen für spezifische sprachliche Strukturen erarbeiten. Zu den Seminarzielen gehört es, sequentielle Erwerbsverläufe und ihre Interaktion mit unterschiedlichen Einflussfaktoren (sprachliche Vorerfahrungen, sozioökonomische Faktoren, Alter etc.) im Detail auszuleuchten. Dazu analysieren die Studierenden (gegenstandsbezogen) verschiedene Korpora und Tests und setzen ihre Ergebnisse in Bezug zu bestehenden Erkenntnissen aus der Erwerbsforschung. Das Seminar beinhaltet besonders in der zweiten Hälfte umfassende Projektarbeitsphasen. Die Bereitschaft zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten wird deshalb vorausgesetzt.

Literatur

Czinglar, Christine; Korecky-Kröll, Katharina; Uzunkaya-Sharma, Kumru; Dressler, Wolfgang, U. (2015): Wie beeinflusst der sozioökonomische Status den Erwerb der Erst- und Zweitsprache? In: Köpcke/Ziegler (Hrsg.): Deutsche Grammatik in Kontrast. Berlin: De Gruyter.

Diehl, E. (1999): Schulischer Grammatikerwerb unter der Lupe: Das Genfer DiGS-Projekt. In: Bulletin suisse de linguistique appliquée 70, 7-26.

Diehl, E., Christen, H., Leuenberger, S., Pelvat, I. & Studer, T. (2000): Grammatikunterricht: Alles für der Katz? Untersuchungen zum Zweitspracherwerb Deutsch. Tübingen: Niemeyer.

Fekete, Olga (2016): Komplexität und Grammatikalität in der Lernersprache. Münster: Waxmann.

Grießhaber, Wilhelm (2014): Unterwegs zur Integration: Die Bedeutung von Spracherwerbsstufen für DaF/DaZ. In: Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011. Göttingen: Univ.-Verl. Göttingen (Universitätsdrucke, 87), S. 1–20.

Günay, Gülsüm (2016): Erwerb der deutschen Pluralflexion. Tübingen: Narr.

Winkler, Steffi (2011): Progressionsfolgen im DaF-Unetricht. Eine Interventionsstudie zur Vermittlung der deutschen (S)OV-Wortstellung. In: Natalia Hahn und Thorsten Roelcke (Hrsg.): Grenzen überwinden mit Deutsch. Göttingen: Göttingen University Press (85), S. 193–207.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: 2 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten

Testat: 3 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich

Testat: 5 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich, Kritische Auseinandersetzung mit alternativen Forschungsergebnissen zum untersuchten Erwerbsbereich

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253711 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253712 - Seminar 2 (unbenotet)

Schwerpunktbereich - Literaturwissenschaft

Pflichtmodul

GER_LW-F - Forschungskolloquium Literaturwissenschaft

94780 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 16:00	14t.	1.05.2.07	19.04.2022	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Am Beispiel geplanter und entstehender Master- und Doktorarbeiten werden Probleme der Themenfindung, Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens erörtert. Die Konzeption des eigenen Vorhabens, ein schon ausformuliertes Kapitel oder ein zu untersuchender Text können präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Außerdem werden gemeinsam Forschungstexte gelesen und diskutiert – hier zu können gern vorab Vorschläge unterbreitet werden. Der Raum der Auftaktsitzung wird bei der Zulassung mitgeteilt. Die Veranstaltung findet planmäßig in Präsenz statt. Sollte dies nicht möglich sein, finden die Sitzungen zum Veranstaltungstermin über Zoom statt.

Betreut werden in diesem Kolloquium selbstverständlich alle Arbeiten aus der gesamten Breite der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (16.-21. Jahrhundert)!

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Lektüre der Projektskizzen sowie eigene Projektskizze (ca. 1-2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2011/Sek.II/AM-LW+ 2013 Sek. II/VM-LW II)

3 LP (benotet): Lektüre der Projektskizzen sowie eigene Projektskizze (ca. 1-2 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2013)

4 LP (benotet): Lektüre der Projektskizzen sowie eigene Projektskizze (ca. 2-3 Seiten) und Projektpräsentation (MA LA 2011)

6 LP (unbenotet): Lektüre der Projektskizzen sowie eigene Projektskizze (ca. 2-3 Seiten) und Projektpräsentation und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)(MA GER)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 253811 - Kolloquium (unbenotet)

94781 KL - Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis (Kolloquium)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart
1	KL	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	13.05.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart
1	KL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	24.06.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart
1	KL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	01.07.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart
1	KL	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.05	08.07.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Im Kolloquium wollen wir wissenschaftliche Arbeiten oder Projekte – von der Abschlussarbeit bis zur Dissertation und zum Aufsatz oder zum Buch – gemeinsam diskutieren, um methodische und theoretische Probleme zu erkennen und zu lösen, aber ebenso, um konkrete Arbeitsstrategien zu besprechen. Ergänzend werden aktuelle Theorien, Debatten und Positionen, aber auch Klassiker der Literatur- und Kulturwissenschaften auf der Grundlage gemeinsam vorbereiteter Texte besprochen. Eingeladen sind ausdrücklich nicht nur diejenigen, die diesen Kurs ohnehin besuchen müssen, sondern auch fortgeschrittene Studierende, die daran interessiert sind, wie literaturwissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis aussieht! Termine und Themen für das Kolloquium werden in der ersten Sitzung abgestimmt, die am 21.4. um 16.00 Uhr stattfindet. Eine weitere Planungssitzung ist für den 13.5.2022 vorgesehen. Das Kolloquium findet im weiteren Semesterverlauf in Kompaktsitzungen statt, die in Potsdam voraussichtlich zu folgenden Terminen stattfinden: 24.6.2022 und 1.7.2022 jeweils von 10 bis 18 Uhr). Als Ergänzung ist ein inter-universitäres Kolloquium mit Fortgeschrittenen und Doktorand*innen der Universitäten Heidelberg und Saarbrücken geplant, dessen Datum noch nicht feststeht, zu dem Sie aber als Teilnehmer:innen des Kolloquiums herzlich eingeladen sind.

Literatur

Moennighoff, Burkhard / Meyer-Krentler, Eckhardt: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 14. Aufl. München 2010.

Sittig, Claudius: Arbeitstechniken Germanistik. 4. Aufl. Stuttgart 2011.

Leistungsnachweis

Studienordnungen alt / neu

3 LP (unbenotet): Lektüre der Projektskizzen und Forschungstexte sowie eigene Projektskizze (ca. 1-2 Seiten) und Projektpräsentation oder Präsentation eines Forschungstextes (MA LA 2011 – nur: Sek. II / MA LA 2013 – nur: Sek. II)

6 LP (unbenotet): Lektüre der Projektskizzen und Forschungstexte sowie eigene Projektskizze (ca. 2-3 Seiten) und Projektpräsentation oder Präsentation eines Forschungstextes und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 S.) (MA GER 2016 / MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Lektüre der Projektskizzen und Forschungstexte sowie eigene Projektskizze (ca. 1-2 Seiten) und Projektpräsentation oder Präsentation eines Forschungstextes (MA LA 2013 – nur: Sek. II)

4 LP/Modulprüfung: Lektüre der Projektskizzen und Forschungstexte sowie eigene Projektskizze (ca. 2-3 Seiten) und Projektpräsentation oder Präsentation eines Forschungstextes (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 253811 - Kolloquium (unbenotet)

94783 KL - Forschungskolloquium Germanistische Mediävistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.05.2.07	22.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Das Forschungskolloquium steht allen an der Germanistischen Mediävistik interessierten Studierenden offen, die in einem kleinen Kreis neuere Forschungen zu verschiedenen Aspekten der Germanistischen Mediävistik von den Anfängen bis um 1600 im interdisziplinären Kontext diskutieren möchten. Es bietet neben der gemeinsamen Lektüre mittel- und frühneuhochdeutscher Texte und Forschung auch Raum für den konstruktiven Austausch über aktuelle Forschungsprojekte an der Professur, Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten.

Der Schwerpunkt wird bei der Diskussion von Primärtexten dieses Semester auf der Lektüre ausgewählter Mären aus der neuen Märenedition "Deutsche Versnovellistik 13.-16. Jh." liegen, zu der im September 2022 eine Tagung hier in Potsdam stattfinden wird.

Das Forschungskolloquium findet zweiwöchig freitags von 15:00 bis 16:30 statt. Das Programm des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung besprochen. Wir freuen uns sehr über neue Teilnehmende aus allen Semestern. Um Anmeldung an philipowski@uni-potsdam.de wird gebeten.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Gegebenenfalls die Präsentation eines Forschungsvorhabens

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 253811 - Kolloquium (unbenotet)

94784 KL - Forschungskolloquium Literaturtheorien-Methoden-Digital Humanities							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	22.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile, Prof. Dr. Peer Trilcke

Leistungsnachweis

- 3 LP (unbenotet): Referat (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. II / MA LA 2013 – nur: Sek. II)
 6 LP (unbenotet): Referat (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten), Excerpt mit Vorstellung (4 Seiten), Sitzungsmoderation (MA GER 2016 / MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PL 253811 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GER_LW-S1 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur

94626 P - Neue deutsche Literatur – Wir indexieren eine Literaturzeitschrift							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Di	18:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Literaturzeitschriften sind eine wichtige kulturhistorische Quelle. Durch sie lässt sich ein differenzierter Einblick nicht nur in thematische und ästhetische Tendenzen oder in die Rezeption von Autorinnen und Autoren zu einer bestimmten Zeit gewinnen, sondern ebenso in den Literaturbetrieb und in theoretische und kulturpolitische Debatten. Allerdings erfordert dieser Einblick meist eine aufwändige und zeitintensive Recherche, da 'von außen' schwer abzuschätzen ist, was die einzelnen Hefte eines Jahrgangs tatsächlich enthalten; auch der Blick in das gedruckte Inhaltsverzeichnis hilft meist nur wenig weiter.

Am Beispiel der Literaturzeitschrift „Neue Deutsche Literatur“, die ab 1953 in der DDR erschien und vom Schriftstellerverband der DDR herausgegeben wurde, soll die eigenständige Verschlagwortung von Zeitschriftenbeiträgen und die Daten-Eingabe in die bereits angelegte Zotero-Datenbank (Open Access) für die künftige öffentliche Nutzung unternommen werden: <https://www.zotero.org/search/?q=neue%20deutsche%20literatur&type=group>

Flankiert wird die überwiegend eigenständige Arbeit in Kleingruppen durch einführende Seminarsitzungen, die Grundkenntnisse zur Verschlagwortung (Indexierung) sowie zur Literaturgeschichte insbesondere der DDR der 1960er Jahre vermitteln.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Leistungsnachweis

+seminarbegleitend:

2 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von zwei Heften) (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften) (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP: Projektarbeit (K): Indexierung von zwei Heften (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

> Gemäß BAMALA-O §6 geben die Leistungspunkte (LP) die erforderliche Arbeitszeit (sowohl die Kontaktzeit als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs) an (1 LP = 30 Stunden).

+seminarextern:

3 LP: Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Projektarbeit (K): Indexierung von drei Heften (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP: Prüfungsgespräch (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

+seminarbegleitend:

2 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von zwei Heften) (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften + Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von fünf Heften) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 253911 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 253912 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_LW-S2 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GER_LW-S3 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Germanistische Literaturwissenschaft

 92803 S - Positionierungen in der westdeutschen Öffentlichkeit – Diskurse und Debatten: Jean Améry, Hilde Domin, Wolfgang Hildesheimer, Grete Weil, Peter Weiss

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.0.59	22.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Ende der 1950er Jahren setzte in der Bundesrepublik ein gesellschaftlicher Wandlungsprozess in der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ein. Den in den 1950er Jahren vorausgegangenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen folgten Erneuerungen und Umbrüche auf den Ebenen der Politik, Justiz, Gesellschaft und Kultur. Begleitet wurde dieser durch Positionierungen zurückgekehrter Emigranten, von Holocaustüberlebenden oder von im Exil verbliebenen Intellektuellen und Schriftsteller:innen. Die Beteiligung an den öffentlichen Debatten erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen und mittels verschiedener Textformate, bspw. durch Interviews, Reden, Essays, journalistische Beiträge, aber auch durch dramatische oder epische Texte. Am Beispiel der Remigrant:innen Hilde Domin, Grete Weil und Wolfgang Hildesheimer und der von den Exillagern aus agierenden Intellektuellen Jean Améry (Brüssel) und Peter Weiss (Stockholm) soll ihren Einsprachen und Positionen, die aus einer grundlegenden Erfahrungs- und „Erinnerungsdifferenz“ (Stephan Braese) resultierten, nachgegangen werden. Zu befragen sind damit auch die Strukturen des westdeutschen Literaturbetriebes und welche Möglichkeiten der gleichberechtigten Teilhabe für jüdische Überlebende in den ersten Nachkriegsjahrzehnten bestanden.

Bestandteil des Seminars ist der Besuch der Tagung „Der Störfall Peter Weiss“ am 13. Mai 2022, die in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam aus Anlass des 40. Todestages von Peter Weiss stattfindet.

Leistungsnachweis

3 LP / 5 LP (unbenotet): Übernahme einer Sitzungsmoderation; Kommentar zu einer Seminarsitzung; Einreichung eines Thesenpapiers; Besuch eines Panels der Peter Weiss Tagung

Prüfungsleistung (3 LP / 5 LP benotet): Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94618 S - Der utopische Roman der Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	25.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) (LV)

Testat (2LP/3LP): Referat, 30 min mit Handout und schriftlicher Ausarbeitung von 5 Seiten

Testat: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltexten der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2022	Dr. Andreas Keller

Kommentar

Einen Text der Frühen Neuzeit mit den modernen Augen des 21. Jahrhunderts zu lesen, bringt oft in Gefahr, die feinsinnigen Konstruktionstechniken des verbalen Konstrukts zu erkennen und das Werk misszuverstehen. Nach den Vorgaben der antiken Rhetorik auf den Ebenen der inventio, dispositio und elocutio arbeitend, leitet ein Autor seinen Leser intentionsgemäß zu einer bestimmten Überzeugung, mit der ein Adressat dann auch in seiner historischen Wirklichkeit handeln soll. Dies zeigt sich insbesondere in einem wechselvollen Zeitalter, das von konfessionellen Spannungen, politischen Umstrukturierungen und medialen Innovationen geprägt ist. Das Seminar macht mit den verschiedenen Komponenten der *ars oratoria* bekannt, die dann an exemplarischen Erzähltexten auszuprobieren sind.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)

3 LP: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Testat:

Essay, 3 Seiten und Präsentation des Essays sowie Moderation in einer Seminarsitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Das Seminar widmet sich der Gattung Science Fiction und untersucht, auf welche Weise in SF-Romanen, SF-Kurzgeschichten und SF-Filmen Versorgungsszenarien inszeniert werden. Wie werden Handlungen dargestellt, die die Ernährung und Versorgung der Figuren über das jeweilige Jetzt hinaus gewährleisten? Welche Funktionen haben dabei Kategorien wie *class*, *race* und *gender*? Um diese und weitere Fragen zu klären, werden wir zum einen gemeinsam deutschsprachige SF-Texte wie Annie Francé-Harrars Roman „Die Feuerseelen“ (1920), Frank Schätzings Bestseller „Der Schwarm“ (2004) oder Lisa-Marie Reuters „Exit This City“ (2021) sowie SF-Filme wie beispielsweise „Rubikon“ (2022) analysieren. Zum anderen werden wir mit Forscher:innen des Projektes „Food4Future – Nahrung der Zukunft“ (Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), Großbeeren) in einen interdisziplinären Dialog treten und (falls möglich) vor Ort Einblicke in die naturwissenschaftliche Zukunftsernährungsforschung (u.a. anhand von Algen, Quallen und Insekten) erhalten. Basierend auf den Textlektüren werden wir uns im Rahmen eines interdisziplinären Gespräches über Zukunftsszenarien austauschen, die den Forschungshypothesen von Food4Future zugrunde liegen und auch in SF-Kunstwerken anzutreffen sind. Darauf aufbauend werden wir zudem einen Blick auf aktuelle Zukunftsdebatten inner- und außerhalb der Wissenschaften werfen und über die Möglichkeiten und Grenzen von literarischen Zukunftsdarstellungen reflektieren. Damit wir ausgehend von Science und Fiction Zukunftsszenarien in den Blick nehmen können, sind Neugierde und Interesse sowie die Bereitschaft, sich eigenständig und interessengeleitet mit SF-Texten und -Filmen auseinanderzusetzen, zentrale Voraussetzungen.

Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmer:innen erwerben Kenntnisse über die Darstellung spezifischer Zukunftsszenarien insbesondere in der SF-Literatur, können aus einer interdisziplinären Perspektive den Begriff des Szenarios reflektieren und die Zukunftsszenarien von Food4Future probeweise für Textanalysen und -interpretationen fruchtbar machen.

Literatur

Einführende Literatur:

Ingo Cornils: Beyond Tomorrow. German Science Fiction and Utopian Thought in the 20th and 21st Centuries. Rochester/New York 2020.

Dietmar Dath: Nieggeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine. Berlin 2019.

Isabella Hermann: Science Fiction zur Einführung. Freiburg 2022.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (1 Seite)

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (2 Seiten)

5 LP (unbenotet (MA GER 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (5 Seiten)

3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten) / Impulsbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten)

4 LP (benotet): Hausarbeit (20 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)

4 LP (benotet (MA LA 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Hausarbeit (10 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)

5 LP (benotet (MA GER 2020)): Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94621 S - Lieblingslyrik. Methodischer Umgang mit 'besonderen' Gedichten aus sechs Jahrhunderten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

In diesem Kurs geht es um die Vermittlung vertiefender Kenntnisse im Bereich der Lyrikgeschichte, Lyriktheorie und Lyrikanalyse. Anhand der Beschäftigung mit Gedichten, die überwiegend von den Teilnehmer*innen selbst ausgesucht werden („Lieblingslyrik“), werden technische Grundlagen im wissenschaftlichen Umgang mit lyrischen Texten vermittelt. Zugleich geht es um Fragen nach Gattungs- und Epochenspezifika, nach Stilmerkmalen einzelner Autor*innen und darum, was eigentlich den besonderen Reiz von Lyrik ausmacht. Der zeitliche Horizont ist daher bewusst sehr weit gewählt und umfasst das Spektrum vom 15. bis zum 21. Jahrhundert.

Die Veranstaltung findet planmäßig in Präsenz statt. Sollte dies nicht möglich sein, finden die Sitzungen zum Veranstaltungstermin über Zoom statt.

Literatur

Barbara Becker-Cantarino, Claudia Benthien u. Inge Stephan (Hg.): *Inszenierte Weiblichkeit. Codierung der Geschlechter in der Literatur des 18. Jahrhunderts*. Köln [u. a.] 2004; Helen Fronius: *German Women Writers and the Eighteenth-Century Market Place*. In: *German Life and Letters* 56 (2003), S. 1-19; sowie Marianne E. Goozé (Hg.): *Challenging Separate Spheres. Female „Bildung“ in Eighteenth- and Nineteenth-Century Germany*. Bern [u. a.] 2007.

Leistungsnachweis**STO 2011–2016**

2 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (Dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15–18 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch

2 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird ggf. im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests + Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (dies wird im digitalen Modus ersetzt durch die Mitwirkung an einem Gruppenarbeitspapier im Umfang von ca. 8 Seiten!) + Essay (ca. 5 Seiten) (MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 15–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94622 S - Brandenburg in der Gegenwartsliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Prof. Dr. Peer Trilcke

Kommentar

»Raus in die Sehnsucht« titelte die Wochenzeitung »Die Zeit« im Juni 2019 in einem Artikel, der anhand von sieben Romanen der deutschen Gegenwartsliteratur nicht weniger postulierte als ein »neues Literatur-Genre«: den »Brandenburg-Roman«. Im Seminar werden wir uns fragen, was es mit diesem Faible der Gegenwartsliteratur für Brandenburg auf sich hat. Im Zentrum steht des Seminars steht die Lektüre ausgewählter Exemplare dieses vermeintlich neuen Genres: Lesen werden wir nicht nur den schon etwas älteren Brandenburg-Roman »Vor dem Fest« von Sasa Stanisic (2014), sondern auch den zuletzt vieldiskutierten Bestseller »Über Menschen« von Juli Zeh (2021) und »Scharnow« (2019) von Bela B Felsenheimer, bekannt nicht zuletzt als Mitglied der Punkrock-Band »Die Ärzte«.

Die intensive interpretatorische Auseinandersetzung mit diesen (und bei Interesse: weiteren) Romanen werden wir dabei nutzen, um a) unsere Kompetenzen zur methodisch geleiteten narratologischen Analyse von Erzähltexten aufzufrischen und zu vertiefen, um b) über die konkreten Texte hinaus die Präsenz von Literatur und ihren Autor:innen in den Medien zu diskutieren und um c) einschlägige Erzählverfahren der Gegenwartsliteratur kennenzulernen.

Literatur

Neben den genannten Romanen von empfiehlt sich eine Auffrischung der Kenntnisse in der Erzähltextanalyse, z.B. mit:

- Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. München, 11. Aufl. 2019.

Darüber hinaus ist es hilfreich, sich im Vorfeld einen Überblick über wichtige Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zu verschaffen, z.B. mit:

- Leonhard Herrmann, Silke Horstkotte: Gegenwartsliteratur. Eine Einführung. Stuttgart 2016.

Leistungsnachweis

Studienordnungen bis 2016:

2 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) /

Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Expert*innengruppe + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Expert*innengruppe (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94623 S - Heinrich von Veldeke: Eneasroman

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Heinrich von Veldekes *Eneasroman* (entstanden im späten 12. Jahrhundert) gehört zu den wichtigsten Werken der mittelalterlichen Erzählliteratur und gilt als erster höfischer Roman. Erstmals wird außerdem ein zentraler Stoff der Antike – Vergils *Aeneis* – in deutscher Sprache bearbeitet. Lebhaft und detailliert erzählt dieser Text von Krieg, Verlust und Tod, von Exil und Reichsgründung, von ritterlichen Eroberungen und historischem Auftrag, von leidenschaftlichen Begegnungen und unvermeidlichen Trennungen.

Veldekes *Eneasroman* eröffnet spannende Einblicke in die zentralen Parameter feudaladliger Selbstdeutung, der Geschichtskonzeption sowie der Auseinandersetzung mit 'heidnischer' Religion und fremden Denkmustern aus Sicht eines christlich geprägten Weltbildes. Von besonderer Bedeutung ist die Aus- und Umgestaltung des antiken Geschichtsepops zum 'Minneroman', wie sie der *Eneasroman* (und vor ihm schon der altfranzösische *Roman d'Eneas*) vornimmt. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden daher die detailliert ausgearbeiteten Geschlechterbeziehungen und Frauengestalten (Dido, Lavinia sowie die Kriegerkönigin Camilla) im Kontext der Konzeptionen von Freundschaft und Herrschaft, Minne, Liebeskrankheit und Ehe.

Literatur

Zur Anschaffung : Heinrich von Veldeke: Eneasroman. Nach dem Text von Ludwig Ettmüller ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Dieter Kartschoke. Stuttgart (reclam) 1986.

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)



94624 S - Gegenwartsliteraturwissenschaft. Schreiben, Lesen, Institutionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Wann gehören Autorinnen oder Autoren zur Gegenwartsliteratur, wann nicht? Welche Kriterien gibt es dafür, Texte als gegenwärtig zu bezeichnen? Sind Generationen, historische Zäsuren oder bestimmte Themen dafür relevant? Diese grundsätzlichen Fragen liegen dem Gegenstand des Seminars zugrunde, in dem es darum gehen soll, wie die literaturwissenschaftliche Betrachtung und Analyse von Gegenwartsliteratur, die mittlerweile an unseren Universitäten eine Selbstverständlichkeit ist, eigentlich aussieht und wie sie zustande gekommen ist. Einige der Faktoren, die dabei eine Rolle spielen, wollen wir uns im Seminar gemeinsam erarbeiten.

Dabei soll es u.a. um die Rolle von Institutionen gehen, in denen Gegenwartsliteratur verhandelt und oft auch sortiert und vorstrukturiert wird – also u.a. um die Literaturkritik, Bibliotheken, Verlage, Literaturhäuser, Literarische Zeitschriften, Online Portale oder die Frage, wie Gegenwartsliteratur auf Social Media behandelt wird. Im Seminar wollen wir versuchen, diese Themen historisch anzugehen, also herauszufinden, seit wann und wie Gegenwartsliteratur überhaupt in der Literaturwissenschaft eine Rolle spielt. Im weiteren Verlauf werden wir dann versuchen, an einigen Beispielen den aktuellen Zustand der Gegenwartsliteratur zu verstehen – u.a. wollen wir einen Blick auf die aktuelle, im Jahrbuch der Schiller-Gesellschaft 2021 initiierte Diskussion mit der Frage „Kommt die Literaturwissenschaft abhanden?“ werfen, Aspekte von Carolin Amringers „Soziologie literarischer Arbeit“ besprechen und auch mit Moritz Baßler und Heinz Drügh über Gegenwärtsästhetik nachdenken.

Als Arbeitsform sind nicht nur reguläre Seminarsitzungen, sondern auch Projektarbeiten vorgesehen, die in Rücksprache mit dem Kursleiter in Gruppen vorbereitet und dann im Seminar diskutiert werden. Außerdem sollen Forscherinnen und Forscher zu Workshops oder Vorträgen eingeladen werden. Auch so wollen wir versuchen, dem vielgestaltigen und schwer zu fassenden Phänomen Gegenwartsliteratur in diesem Semester ein wenig näher zu kommen.

Literatur

Kommt die Literaturwissenschaft abhanden? Diskussion, Gastherausgeber Lars Koch. In: Jahrbuch der deutschen Schillergesellschaft LXV (2021), S. 377–479.

Albrecht, Andrea, Differding, Annika and Spoerhase, Carlos. „Editorial: ›Nachtaster eines Tastenden‹?: Zur Geschichte der germanistischen Gegenwartsliteraturwissenschaft“ Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur, vol. 41, no. 2, 2016, pp. 412–430. <https://doi.org/10.1515/iasl-2016-0023>

Amlinger, Carolin: Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit. Berlin 2021.

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz: Gegenwärtsästhetik. Konstanz University Press: Göttingen 2021.

Klappert, Annina: Gegenwartsliteratur unter anderem: Epochenkonstruktion als Reihe. In: Wie über Gegenwart sprechen? Überlegungen zu den Methoden der Literaturwissenschaft. Hg. von Paul Brodowsky und Thomas Klapp. Frankfurt a.M. 2010, S. 47–72.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2011 / 2013 /2016:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: kleine Hausarbeit (8–10 S.) (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–12 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Hausarbeiten können ggf. durch Projektarbeiten ersetzt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94625 S - Musik und Politik, Exil und Nachkriegszeit: Thomas Manns "Doktor Faustus"							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Thomas Manns Roman Doktor Faustus ist vieles: ein Roman des Exils und ein Roman über die deutsche Kulturgeschichte seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, ein Roman über Musik und Politik und nicht zuletzt über den Zweiten Weltkrieg und – betrachtet man seine Rezeption – über die ersten Nachkriegsjahre. Der Roman erzählt die Lebensgeschichte des Komponisten Adrian Leverkühn, dessen auf einem Teufelspakt errichtete Karriere beim Machtantritt der Nationalsozialisten in Deutschland ihren Höhepunkt erreicht. Die Lebensgeschichte ist unter anderen denjenigen des legendären Dr. Faust, Friedrich Nietzsches und Arnold Schönbergs nachgebildet. Im Buch wird die politische Katastrophe des Nationalsozialismus mit der deutschen Geistesgeschichte in einen ursächlichen Zusammenhang gebracht – und soll so kommentiert und erklärt werden. Zugleich handelt es sich um einen Roman, der über die Möglichkeiten modernen Erzählens nachdenkt und nach Thomas Manns eigenen Worten in weiten Teilen auf dem Prinzip der ›Montage‹ beruht: das Verfahren, sich Wissenbestände aus verschiedensten Gebieten anzueignen und dann für das eigene Schreiben zu verwenden, wird hier an seine Grenze getrieben. Das Seminar soll durch Vorträgen und Workshops erweitert werden, bei denen wir mit Thomas Mann-Forscherinnen und Forschern diskutieren können.

Literatur

Textausgaben:

Zur Anschaffung empfohlen: Thomas Mann: Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn erzählt von einem Freunde. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. (Fischer Taschenbuch). Frankfurt a.M. 2012. Wichtig: Ausgabe in der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe!

Ebenso wichtig ist für uns, vor allem wegen des umfangreichen Kommentars:

Thomas Mann: Doktor Faustus. [...] Hg. und kommentiert von Ruprecht Wimmer unter Mitarbeit von Stephan Stachorski. Große kommentierte Frankfurter Ausgabe. Bd.e 10.1 (Textband) und Bd. 10.2 (Kommentarband), Frankfurt a. M.: Fischer, 2007.
Zur Einführung in alle Forschungsfragen: Thomas Mann-Handbuch. Hg. von Andreas Blödorn und Friedhelm Marx. Stuttgart 2015 [darin besonders der Artikel zum Doktor Faustus, S. 66–75].

Ein Buch, das in viele Aspekte des Romans einführt, ist: Vaget, Hans Rudolf: Seelenzauber. Thomas Mann und die Musik. Frankfurt a. M. 2006.

Eine gute Hinführung bietet auch der folgende Aufsatz: Lu#he, Irmela von der: »Es wird mein Parsival«: Thomas Manns Doktor Faustus zwischen mythischem Eza#hlen und intellektueller Biographie. In: Werner Ro#cke (Hg.): Thomas Mann. Doktor Faustus 1947–1997. Bern 2001, 275–292.

Der Sammelband Werner Ro#cke (Hg.): Thomas Mann. Doktor Faustus 1947–1997. Bern 2001 bietet auch grundsätzlich einen guten Überblick über viele bis heute aktuelle Forschungsfragen.

Leistungsnachweis

Studienordnungen 2011 / 2013 /2016:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP/Modulprüfung: kleine Hausarbeit (8–10 S.) (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–12 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Sitzungsmoderation mit Thesenpapier + mittlere Hausarbeit (12–15 S.) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier (MA GER 2020)

3 LP/Modulprüfung: mittlere Hausarbeit (10–15 S.) (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP/Modulprüfung: große Hausarbeit (15–20 S.) (K) (MA GER 2020)

Hausarbeiten können ggf. durch Projektarbeiten ersetzt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

94626 P - Neue deutsche Literatur – Wir indexieren eine Literaturzeitschrift							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Di	18:00 - 20:00	14t.	Online.Veranstalt	19.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Literaturzeitschriften sind eine wichtige kulturhistorische Quelle. Durch sie lässt sich ein differenzierter Einblick nicht nur in thematische und ästhetische Tendenzen oder in die Rezeption von Autorinnen und Autoren zu einer bestimmten Zeit gewinnen, sondern ebenso in den Literaturbetrieb und in theoretische und kulturpolitische Debatten. Allerdings erfordert dieser Einblick meist eine aufwändige und zeitintensive Recherche, da 'von außen' schwer abzuschätzen ist, was die einzelnen Hefte eines Jahrgangs tatsächlich enthalten; auch der Blick in das gedruckte Inhaltsverzeichnis hilft meist nur wenig weiter.

Am Beispiel der Literaturzeitschrift „Neue Deutsche Literatur“, die ab 1953 in der DDR erschien und vom Schriftstellerverband der DDR herausgegeben wurde, soll die eigenständige Verschlagwortung von Zeitschriftenbeiträgen und die Daten-Eingabe in die bereits angelegte Zotero-Datenbank (Open Access) für die künftige öffentliche Nutzung unternommen werden: <https://www.zotero.org/search/?q=newe%20deutsche%20literatur&type=group>

Flankiert wird die überwiegend eigenständige Arbeit in Kleingruppen durch einführende Seminarsitzungen, die Grundkenntnisse zur Verschlagwortung (Indexierung) sowie zur Literaturgeschichte insbesondere der DDR der 1960er Jahre vermitteln.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Leistungsnachweis

+seminarbegleitend:

2 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von zwei Heften) (MA LA 2013)
3 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften) (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP: Projektarbeit (K): Indexierung von zwei Heften (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

> Gemäß BAMALA-O §6 geben die Leistungspunkte (LP) die erforderliche Arbeitszeit (sowohl die Kontaktzeit als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs) an (1 LP = 30 Stunden).

+seminarextern:

3 LP: Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Projektarbeit (K): Indexierung von drei Heften (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP: Prüfungsgespräch (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

+seminarbegleitend:

2 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von zwei Heften) (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von drei Heften + Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Interpretationsansatz und Kommentar (Indexierung von fünf Heften) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254111 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254112 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_LW-S4 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen

94619 S - Rhetorische Verfahren in Erzähltextrnen der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2022	Dr. Andreas Keller

Kommentar

Einen Text der Frühen Neuzeit mit den modernen Augen des 21. Jahrhunderts zu lesen, bringt oft in Gefahr, die feinsinnigen Konstruktionstechniken des verbalen Konstrukts zu erkennen und das Werk misszuverstehen. Nach den Vorgaben der antiken Rhetorik auf den Ebenen der *inventio*, *dispositio* und *elocutio* arbeitend, leitet ein Autor seinen Leser intentionsgemäß zu einer bestimmten Überzeugung, mit der ein Adressat dann auch in seiner historischen Wirklichkeit handeln soll. Dies zeigt sich insbesondere in einem wechselvollen Zeitalter, das von konfessionellen Spannungen, politischen Umstrukturierungen und medialen Innovationen geprägt ist. Das Seminar macht mit den verschiedenen Komponenten der *ars oratoria* bekannt, die dann an exemplarischen Erzähltexten auszuprobieren sind.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 3 LP: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Testat:

Essay, 3 Seiten und Präsentation des Essays sowie Moderation in einer Seminarsitzung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254211 - Seminar 1 (unbenotet)
 PNL 254212 - Seminar 2 (unbenotet)

 **94620 S - Science meets Fiction. Versorgungsszenarien in Science-Fiction**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Das Seminar widmet sich der Gattung Science Fiction und untersucht, auf welche Weise in SF-Romanen, SF-Kurzgeschichten und SF-Filmen Versorgungsszenarien inszeniert werden. Wie werden Handlungen dargestellt, die die Ernährung und Versorgung der Figuren über das jeweilige Jetzt hinaus gewährleisten? Welche Funktionen haben dabei Kategorien wie *class*, *race* und *gender*? Um diese und weitere Fragen zu klären, werden wir zum einen gemeinsam deutschsprachige SF-Texte wie Annie Francé-Harrars Roman „Die Feuerseelen“ (1920), Frank Schätzings Bestseller „Der Schwarm“ (2004) oder Lisa-Marie Reuters „Exit This City“ (2021) sowie SF-Filme wie beispielsweise „Rubikon“ (2022) analysieren. Zum anderen werden wir mit Forscher:innen des Projektes „Food4Future – Nahrung der Zukunft“ (Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), Großbeeren) in einen interdisziplinären Dialog treten und (falls möglich) vor Ort Einblicke in die naturwissenschaftliche Zukunftsernährungsforschung (u.a. anhand von Algen, Quallen und Insekten) erhalten. Basierend auf den Textlektüren werden wir uns im Rahmen eines interdisziplinären Gesprächs über Zukunftsszenarien austauschen, die den Forschungshypothesen von Food4Future zugrunde liegen und auch in SF-Kunstwerken anzutreffen sind. Darauf aufbauend werden wir zudem einen Blick auf aktuelle Zukunftsdebatten inner- und außerhalb der Wissenschaften werfen und über die Möglichkeiten und Grenzen von literarischen Zukunftsdarstellungen reflektieren. Damit wir ausgehend von Science *und* Fiction Zukunftsszenarien in den Blick nehmen können, sind Neugierde und Interesse sowie die Bereitschaft, sich eigenständig und interessengeleitet mit SF-Texten und -Filmen auseinanderzusetzen, zentrale Voraussetzungen.

Lehr- und Lernziele des Seminars: Die Seminarteilnehmer:innen erwerben Kenntnisse über die Darstellung spezifischer Zukunftsszenarien insbesondere in der SF-Literatur, können aus einer interdisziplinären Perspektive den Begriff des Szenarios reflektieren und die Zukunftsszenarien von Food4Future probeweise für Textanalysen und -interpretationen fruchtbare machen.

Literatur

Einführende Literatur:

Ingo Cornils: Beyond Tomorrow. German Science Fiction and Utopian Thought in the 20th and 21st Centuries. Rochester/New York 2020.

Dietmar Dath: Nieggeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine. Berlin 2019.

Isabella Hermann: Science Fiction zur Einführung. Freiburg 2022.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (1 Seite)

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (2 Seiten)

5 LP (unbenotet (MA GER 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (5 Seiten)

3 LP (benotet): Hausarbeit (15 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten) / Impulsbeitrag mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Seiten)

4 LP (benotet): Hausarbeit (20 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)

4 LP (benotet (MA LA 2020)): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Hausarbeit (10 Seiten) / Prüfungsgespräch (30 Minuten)

5 LP (benotet (MA GER 2020)): Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254211 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254212 - Seminar 2 (unbenotet)

Schwerpunktbereich - Sprachwissenschaft

Pflichtmodul

GER_SW-F - Forschungskolloquium Sprachwissenschaft

94471 KL - Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Das Kolloquium Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Fragestellung für die Abschlussarbeit bzw. erste eigene Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Auch Promovierende und Postdocs mit Projekten im Bereich Sprachgebrauch sind herzlich eingeladen, ihre laufende Forschung zu präsentieren. Das Programm wird ergänzt durch Gastvorträge und Datensitzungen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)

6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

3 LP (unbenotet): Kolloquium (MA LINK 2021)

Leistungspunkte werden erbracht durch Präsentation des Konzepts und vorläufiger Ergebnisse der Masterarbeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254311 - Kolloquium (unbenotet)

94475 KL - Geschichte und Variation der deutschen Sprache

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.14	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

In diesem Kolloquium sollen die entstehenden wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen diskutiert und außerdem methodische und theoretische Forschungsansätze zu Sprachwandel und Variation vorgestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, KurzreferateTestat: 4 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, AusarbeitungTestat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254311 - Kolloquium (unbenotet)

94477 KL - Kolloquium Mehrsprachigkeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Kolloquium ist Ihr ernsthafter Wunsch, Ihre Masterarbeit im Themenbereich "Mehrsprachigkeit" und/oder "Deutsch als Fremd- und Zweitsprache" anzugehen. Sie finden hier ein Forum zur Entwicklung ihrer Forschungsfrage sowie zur Konkretisierung und Bearbeitung Ihres Themas. Eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung werden präsentiert und passende forschungsmethodische Ansätze erarbeitet. Aus der Diskussion können sich neue Sichtweisen und Fragestellungen entwickeln. Neben der aktiven Beteiligung an der Seminardiskussion umfassen die unbenoteten Studienleistungen (Testate) Aufgabenbearbeitungen, Kurzreferate sowie eine Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA LA 2011 + 2013 Sek. II: VM-SW II)
 6 LP (unbenotet): Kolloquium/Testat (MA GER 2016 + 2020)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)
 Testat
 3 LP: Präsentation (30 min, Protokoll)
 4 LP: Präsentation (30 min, Protokoll, Moderation)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254311 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GER_SW-S1 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik

94468 S - Sprache und Identität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2022	Patrick Seeger

Kommentar

Sowohl in den Sozialwissenschaften als auch in der angewandten Sprachwissenschaft unterlag das Konzept der Identität einem Wandel: von festen Charakteristika, die erlernt oder biologisch bedingt sind, hin zu einer fluiden und multidimensionalen sozialen Konstruktion. Dass Sprache bei der Konstruktion von Identität – auf gesellschaftlicher wie auch individueller Ebene – eine große Rolle spielt, scheint unumstritten. Das Seminar widmet sich der Ergründung des Verhältnisses von Sprache und Identität. Wir werden zentrale theoretische Perspektiven betrachten und einzelne Dimensionen von Identität wie Nationalität, Ethnie, Geschlecht, Schicht, Religion, usw. im Zusammenhang mit Sprache untersuchen. Auch Phänomene wie Mehrsprachigkeit und Transnationalität werden im Zusammenhang mit Identität betrachtet.

Literatur

Preece, Siân (Hrsg.) (2020): The Routledge handbook of language and identity. Routledge: Abingdon, New York.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mindmap zu einer Sitzung (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mitarbeit in Referatsgruppe (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254411 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254412 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_SW-S2 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Sprachgebrauch und Sprachvariation

94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Wann und unter welchen Bedingungen ist die deutsche Standardsprache entstanden? Welchen Einfluss hat dieser Prozess auf die Wortstellung im deutschen Satz? Diese Fragen werden uns im Seminar leiten: Wir schauen uns an, inwiefern Wortstellungsvariation durch Standardisierung beeinflusst wird und welche Rolle Medialität dabei spielt. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars einer kleinen Fallstudie, in der die im ersten Teil diskutierten Hypothesen getestet werden.

Literatur

Weiβ, Helmut (2005). „Von den vier Lebensaltern einer Standardsprache. Zur Rolle von Spracherwerb und Medialität“. In: *Deutsche Sprache* 33, pp. 289–307.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)Testat (2 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in ArbeitsgruppenTestat (3 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + KurzreferatTestat (5 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + Kurzreferat + 5 S. Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254511 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254512 - Seminar 2 (unbenotet)

94372 S - Satzgefüge diachron

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit Satzgefügen, also komplexen Sätzen des Deutschen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung, (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 17. und 18. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind sehr gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Karin Pittner & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr [Kap. 7].

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat

Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254511 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254512 - Seminar 2 (unbenotet)

GER_SW-S3 - Vertiefungsmodul: Schwerpunktmodul Integratives Modul zur deutschen Sprache**94132 S - Wortstellungswandel zwischen Medialität und Standardisierung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare

Kommentar

Wann und unter welchen Bedingungen ist die deutsche Standardsprache entstanden? Welchen Einfluss hat dieser Prozess auf die Wortstellung im deutschen Satz? Diese Fragen werden uns im Seminar leiten: Wir schauen uns an, inwiefern Wortstellungsvariation durch Standardisierung beeinflusst wird und welche Rolle Medialität dabei spielt. Neben der Lektüre und Diskussion einschlägiger Literatur wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars einer kleinen Fallstudie, in der die im ersten Teil diskutierten Hypothesen getestet werden.

Literatur

Weiβ, Helmut (2005). „Von den vier Lebensaltern einer Standardsprache. Zur Rolle von Spracherwerb und Medialität“. In: *Deutsche Sprache* 33, pp. 289–307.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)Testat (2 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in ArbeitsgruppenTestat (3 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + KurzreferatTestat (5 LP): Übungsaufgaben + aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen + Kurzreferat + 5 S. Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94372 S - Satzgefüge diachron

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	25.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit Satzgefügen, also komplexen Sätzen des Deutschen. Dabei sollen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt stehen: (i) Arten der Satzverknüpfung, (ii) die interne Syntax von grammatisch abhängigen Sätzen (Verbstellung, Einleiter) und (iii) ihre externe Syntax (Topologie, Möglichkeiten der Wiederaufnahme). Ausgehend von den Verhältnissen im Gegenwartsdeutschen sollen die Eigenschaften von komplexen Sätzen in der deutschen Sprachgeschichte anhand von Texten des 17. und 18. Jahrhunderts gemeinsam erarbeitet werden. Teilnahmevoraussetzung sind sehr gute Grundkenntnisse der deutschen Syntax.

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Karin Pittner & Judith Berman. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr [Kap. 7].

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
 3 LP (benotete) (LV): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020)
 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
 Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
 Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
 Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94382 S - Wie wir im Gespräch Probleme beheben - das Reparatursystem (MK2/MSK2, MK3/MSK3)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Wir Menschen sind nicht perfekt. Manchmal hören wir uns gegenseitig nicht richtig zu, verstehen das Gesagte nicht oder drücken uns zu unpräzise aus. Damit solche und andere Probleme, die in der Interaktion zwischen Menschen auftreten können, das Gelingen von Kommunikation nicht gefährden, existiert das sogenannte Reparatursystem. Darunter versteht man eine Sammlung geordneter Verfahren, die wir zur Lösung potenzieller Probleme in der sozialen Interaktion einsetzen. Wir werden uns im Seminar anhand authentischer Beispiele aus Gesprächen damit beschäftigen, welche unterschiedlichen Arten von Problemen es gibt, wie im Gespräch Reparaturverfahren eingeleitet und durchgeführt werden und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es diesbezüglich zwischen verschiedenen Sprachen gibt.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Das Testat wird als mündliche Präsentation erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)
- PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94383 S - Die Erstsprache im Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Gegenstand des Seminars ist die Untersuchung des Einflusses einer vorher gelernten Sprache – meist, aber nicht immer, die Erstsprache – auf die Dynamik des Erwerbs einer weiteren Sprache, Zweitsprache genannt. Dieser Einfluss kann sich als unmittelbar struktureller Einfluss auf die Entwicklung der Lernersprache im Zweitspracherwerb manifestieren, aber auch als Transfer der den Strukturen unterliegenden Konzepte und Funktionen und/oder als Transfer pragmatischer Strategien.

In dem Seminar werden wir fragen, wie die Rolle der Erstsprache in Theorien des Zweitspracherwerbs und der Zweisprachigkeit eingebunden ist bzw. eingebunden werden kann. Ebenso werden wir uns mit authentischen lernersprachlichen Texten beschäftigen und methodische Herangehensweisen an die Analyse des Einflusses der Erstsprache erarbeiten.

Leistungsnachweis

- Testat: 2 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Testat: 3 LP: Aufgabenbearbeitungen, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat
- Testat: 4 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
- Testat: 5 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung
- Testat: 6 LP: Aufgabenbearbeitungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)
- PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94384 S - Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder
Kommentar							

Mehrsprachigkeit, also die Verwendung von mehr als einer Sprache in der sprachlichen Praxis, lässt sich auf der individuellen wie auf der gesellschaftlichen Ebene betrachten und untersuchen. Auf der individuellen Ebene stellen sich Fragen nach dem mehrsprachigen Erwerb, dem Verhältnis der Sprachen zueinander, der mehrsprachigen Praxis. Auf der gesellschaftlichen Ebene stellen sich Fragen nach der Verwendung und Zulässigkeit von Sprachen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Räumen. Auf beiden Ebenen stellen sich schließlich strukturelle Fragen des Sprachkontakts und der Veränderung von Sprachen durch Sprachkontakt.

Die Untersuchung von Mehrsprachigkeit muss gleichzeitig verschiedene sprachwissenschaftliche Perspektiven vereinigen – die der Sprachenpolitik, der Soziolinguistik, der Sprachkontaktforschung, der Zweitspracherwerbs- und der Mehrsprachigkeitsforschung. So bietet das Seminarthema eine facettenreiche Auseinandersetzung mit verschiedenen Teilgebieten des Fachs Deutsch als Zweitsprache und der Mehrsprachigkeitsforschung.

Leistungsnachweis

- 2 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage
 3 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung oder Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur
 4 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur
 5 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung
 6 LP: aktive Teilnahme, Glossareinträge zu einer Sitzung und Projektvorstellung oder Literaturzusammenfassung, Diskussionsfrage, Klausur, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)
 PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94465 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Christin Schellhardt
Kommentar							

Mehrsprachige Gesellschaften und mehrsprachige Bedingungen im Allgemeinen bringen unterschiedliche Facetten von Spracherwerb hervor. Dazu gehören z.B. der doppelte Erstspracherwerb sowie der sukzessive, frühe, kindliche und erwachsene Zweitspracherwerb. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass der Erwerb einer frühen Zweitsprache anderen Gesetzmäßigkeiten folgt als der Erwerb einer Zweitsprache im Erwachsenenalter. Im Seminar werden wir einerseits im Detail betrachten, wodurch sich die oben benannten Spracherwerbsarten auszeichnen und worin sie sich ggf. unterscheiden. Zudem werden wir Erwerbsabfolgen für spezifische sprachliche Strukturen erarbeiten. Zu den Seminarzielen gehört es, sequentielle Erwerbsverläufe und ihre Interaktion mit unterschiedlichen Einflussfaktoren (sprachliche Vorerfahrungen, sozioökonomische Faktoren, Alter etc.) im Detail auszuleuchten. Dazu analysieren die Studierenden (gegenstandsbezogen) verschiedene Korpora und Tests und setzen ihre Ergebnisse in Bezug zu bestehenden Erkenntnissen aus der Erwerbsforschung. Das Seminar beinhaltet besonders in der zweiten Hälfte umfassende Projektarbeitsphasen. Die Bereitschaft zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten wird deshalb vorausgesetzt.

Literatur

- Czinglar, Christine; Korecky-Kröll, Katharina; Uzunkaya-Sharma, Kumru; Dressler, Wolfgang, U. (2015): Wie beeinflusst der sozioökonomische Status den Erwerb der Erst- und Zweitsprache? In: Köpcke/Ziegler (Hrsg.): Deutsche Grammatik in Kontrast. Berlin: De Gruyter.
- Diehl, E. (1999): Schulischer Grammatikerwerb unter der Lupe: Das Genfer DiGS-Projekt. In: Bulletin suisse de linguistique appliquée 70, 7-26.
- Diehl, E., Christen, H., Leuenberger, S., Pelvat, I. & Studer, T. (2000): Grammatikunterricht: Alles für der Katz? Untersuchungen zum Zweitsprachenerwerb Deutsch. Tübingen: Niemeyer.

Fekete, Olga (2016): Komplexität und Grammatikalität in der Lernersprache. Münster: Waxmann.

Grießhaber, Wilhelm (2014): Unterwegs zur Integration: Die Bedeutung von Spracherwerbsstufen für DaF/DaZ. In: Wege für Bildung, Beruf und Gesellschaft - mit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. 38. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig 2011. Göttingen: Univ.-Verl. Göttingen (Universitätsdrucke, 87), S. 1–20.

Günay, Gülsüm (2016): Erwerb der deutschen Pluralflexion. Tübingen: Narr.

Winkler, Steffi (2011): Progressionsfolgen im DaF-Unetrricht. Eine Interventionsstudie zur Vermittlung der deutschen (S)OV-Wortstellung. In: Natalia Hahn und Thorsten Roelcke (Hrsg.): Grenzen überwinden mit Deutsch. Göttingen: Göttingen University Press (85), S. 193–207.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: 2 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten

Testat: 3 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich

Testat: 5 LP Erstellen von Kommentaren zu den Seminartexten, Vorstellen einer Untersuchung zu einem spezifischen Erwerbsbereich, Kritische Auseinandersetzung mit alternativen Forschungsergebnissen zum untersuchten Erwerbsbereich

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94468 S - Sprache und Identität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2022	Patrick Seeger

Kommentar

Sowohl in den Sozialwissenschaften als auch in der angewandten Sprachwissenschaft unterlag das Konzept der Identität einem Wandel: von festen Charakteristika, die erlernt oder biologisch bedingt sind, hin zu einer fluiden und multidimensionalen sozialen Konstruktion. Dass Sprache bei der Konstruktion von Identität – auf gesellschaftlicher wie auch individueller Ebene – eine große Rolle spielt, scheint unumstritten. Das Seminar widmet sich der Egründung des Verhältnisses von Sprache und Identität. Wir werden zentrale theoretische Perspektiven betrachten und einzelne Dimensionen von Identität wie Nationalität, Ethnie, Geschlecht, Schicht, Religion, usw. im Zusammenhang mit Sprache untersuchen. Auch Phänomene wie Mehrsprachigkeit und Transnationalität werden im Zusammenhang mit Identität betrachtet.

Literatur

Preece, Siân (Hrsg.) (2020): The Routledge handbook of language and identity. Routledge: Abingdon, New York.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mindmap zu einer Sitzung (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Wöchentliche Beiträge im seminarbegleitenden Blog + Mitarbeit in Referatsgruppe (MA GER 2020), MA LINK 2021)
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

94805 S - Making data (fit) - Einführung in praktische Methoden der Datenbearbeitung in der Linguistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

WICHTIG: Dieser Kurs wird parallel zu den Kursen "Doing Linguistics (TMA1) und "Making Research (work) ... (TMA2)" und „Statistische Grundlagen Linguistik“ angeboten, und Sie belegen am besten alle 4 Kurse gemeinsam am Beginn Ihres Masterstudium in LINK.

Für LINK- und KVM-Studierende ist die Belegung der vier Kurse obligatorisch. Germanistik-Studierende und FSL-Studierende dürfen auch nur einzelne Kurse belegen. Dafür bieten sich insbesondere TMA1 und TMA3 an. Auch hier empfehlen wir allerdings die Belegung aller 3 Kurse.

- Sprache ist ein Thema, das viele Menschen interessiert. Linguisten wollen der Sache allerdings tiefer auf den Grund gehen: Wieso können wir eigentlich unser Zusammenleben durch Sprache organisieren? Wie entstehen sprachliche Neuerungen und wie verbreiten sie sich? Wie erlernen wir eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache, und inwiefern kann mehrsprachige Interaktion unser Verständnis von Sprache an sich verändern? Welche Mittel haben wir, um solche Fragen objektiv zu untersuchen?

TMA1, TMA2 und TMA3 sollen Sie befähigen, diese und andere Fragen bzgl. Sprache nicht nur in den nachfolgenden Modulen, sondern auch über das Studium hinaus erfolgreich zu beantworten. Mit den Schwerpunkten Kommunikation, Variation und Mehrsprachigkeit, gibt TMA1 einen Überblick über ausgewählte sprachwissenschaftliche Herangehensweisen, ihre theoretischen und methodischen Ähnlichkeiten und Unterschiede und ihre Passfähigkeit bzgl. verschiedener linguistischer Fragestellungen. Diese Fragen werden in TMA 2 vertieft, indem wir Forschungsartikel der Teilgebiete nutzen, um zu verstehen, wie Forschungsfragen in den einzelnen Herangehensweisen operationalisiert werden. TMA3 ergänzt das Programm mit praktischen Übungen zu einer Reihe nützlicher Grundfertigkeiten der Prozessierung und Analyse von Sprachdaten und die „Statistischen Grundlagen“ vermitteln was ihr Titel aussagt – statistische Grundlagen für das Linguistikstudium.

Leistungsnachweis

Testat: 2 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate

Testat: 5 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

95062 S - Schriftgrammatik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In diesem Seminar wird das Schriftsystem des Deutschen systematisch erläutert, von den Buchstaben, über die Wörter, zum Satz mit Interpunktionszeichen. Da die Graphematik (oder Schriftgrammatik) als Gegenstand der Grammatik/der Sprachbeschreibung lange vernachlässigt wurde, ist sie ein dankbares Gebiet für forschungsnahe Lehre; man stößt durchaus schnell auf offene Fragen. Sie ist aber zweifellos auch schulrelevant. Bei Bedarf kann auch thematisiert werden, wie das Gelernte umzusetzen wäre.

Literatur

Fuhrhop, Nanna & Peters, Jörg (2013): Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)

2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)

3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)

3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)

4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SIG + MA LA 2011: Sek II)

5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021)

5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder Kl oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)

6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)

Testat: Fehleranalyse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

95063 S - Fremdwort							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

Fremdwörter sind Wörter des Deutschen' so der vielzitierte Satz von Peter Eisenberg. In diesem Seminar betrachten zunächst die Grammatik des Fremdworts, also die Phonologie, Morphologie und Graphematik des Fremdworts - insbesondere im Vergleich zum so genannten nativen (Kern-)Wortschatz. Bei Interesse sind viele weitere Themen denkbar, zum Beispiel die Geschichte des Fremdworts, die Gebersprachen, Fremdwortbegriff und Fremdwortgrammatik in anderen Sprachen, Fremdwörter und sprachsensibler Unterricht ...

Literatur

Eisenberg, Peter (2018): Das Fremdwort im Deutschen. 3. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013 + 2020)
- 2 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: SiS/SiEV + MA LA 2011: Sek I)
- 3 LP (unbenotet): Testat (MA FSL + MA LA 2011+ 2013 Sek. II: VM-SW II + MA LA 2020 VM FD)
- 3 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (MA FSL: SE + MA KoVaMe)
- 3 LP (benotet): Prüfungsleistung K (MA GER 2016 + MA LA 2013 + 2020 + MA FSL oder P (MA GER 2016 + MA LA 2013)
- 4 LP (benotet): Prüfungsleistung K oder P (MA FSL: KLIK/SiG + MA LA 2011: Sek II)
- 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020), MA LINK 2021
- 5 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA oder KI oder PG oder Portf. (MA GER 2020, MA LINK 2021)
- 6 LP (benotet): Prüfungsleistung K: HA (KoVaMe)
- Testat: pro Punkt eine Seite zur Fremdwortgrammatik

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254611 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 254612 - Seminar 2 (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

95045 TU - Orthografie verstehen und üben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Henrike Zerndt, Elisabeth Berner

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

